

Tag der Umwelt auf dem Zehntscheunenplatz

Viele Infos und Mitmachaktionen rund um Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Vor vier Jahren gab es aus Anlass der Zertifizierung zur Fairtrade-Stadt zum ersten Mal einen Tag der Umwelt auf dem Zehntscheunenplatz. Die bereits zweite Zertifizierung im Juli war daher ein willkommener Anlass diese Veranstaltung an gleicher Stelle wieder aufleben zu lassen. Die Lokale Agenda 21 und die Fairtrade-Steuerungsgruppe hatten die Veranstaltung gemeinsam organisiert.

Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz gehörten zu den bestimmenden Themen, zu denen die Besucher sich Informationen einholen konnten. Neben der Fairtrade-Steuerungsgruppe und diversen Agendagruppen wie dem Tauschring und die Grünen Engel präsentierten sich zahlreiche Organisationen an Ständen und luden zu Mitmachaktionen ein. Uwe Heidenreich führte durch das angrenzende HÖP-Gelände und brachte den Teilnehmern die Bedeutung des Projekts für Stadt, Menschen und Tiere und Pflanzen näher.

Ein besonderes Stück Natur hatte die Agendagruppe „Grüne Engel“ zum Tag der Umwelt mitgebracht.

Auf einer der Touren, in denen die Mitglieder Müll in der Nähe



Hugo and Friends sorgten für die passende musikalische Umrahmung auf dem Zehntscheunenplatz. Fotos: dom

des Rathauses einsammelten, wurde ein Teil eines Unterkiefers eines Tieres gefunden. Der außergewöhnliche Fund war daher Anlass für eine besondere Malaktion: Kinder konnten sich unter dem Motto „Was war ich wohl mal?“ kreativ dieser Frage annähern. Natürlich spielte auch die umweltfreundliche Mobili-

tät eine Rolle. So war der ADFC mit einer kostenlosen Fahrrad-Codier-Aktion vertreten.

Dem Thema Nachhaltigkeit widmete sich beispielsweise die Fair-Trade-Steuerungsgruppe: Aus rund 40 gesammelten Tetrapaks wurden an ihrem Stand Geldbeutel gebastelt. Außerdem konnte gemalt werden.

Auch die musikalische Unterhaltung durfte an diesem Tag nicht fehlen: Hugo and Friends sorgten hier für den passenden Rahmen.

Das Team von KaffeeKaffee aus Heidelberg hatte für die Besucher fair gehandeltem Kaffee im Angebot. Am Stand des DRK-Kreisverbandes gab es Waffeln



Uwe Heidenreich (r.) bot eine Führung über das HÖP-Gelände an.

und Infos über die vielen Tätigkeitsbereiche des DRK. Außerdem nähte Brigit Fertig vor Ort mit der Nähmaschine Spüllappen aus recycelten Materialien. „Die Resonanz ist super“, freute sich Tanja Reinhard, die in Hockenheim den Second-Hand-Laden des DRK-Kreisverbandes Mannheim leitet. Auch Karl-Heinz M. Sohn und Christian Kramberg freuten sich über großes Interesse an ihrem Stand. Die beiden informierten über enmoba, ein Verein, der im Januar gegründet wurde und sich vor allem mit den Themen Energie, Mobilität und Bauen beschäftigt. „Vielen geht es politisch zu langsam voran, da wollen wir uns zusammen mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern einbringen“, fasste Karl-Heinz M. Sohn das Anliegen des Vereins zusammen. Man wolle eigene Ideen einbringen und die The-

men in die Öffentlichkeit tragen. Dabei gehe es zum Beispiel um Windenergie, Balkonkraftwerke, Verkehrsraum für alle. „Wir müssen lokal handeln und pragmatische Lösungen im Kleinen suchen“, so Christian Kramberg. An Ideen mangelte es sicher nicht am Tag der Umwelt, bei dem sich auch die beiden Bürgerinitiativen „Pro Stadtwald C4“ und „Stille Schiene“ vorstellten. Mit fair gehandelten Produkten war der Arche Weltladen vertreten und die Buchhandlung Gansler beteiligte sich mit einem Stand, an dem es Literatur für Kinder zu Themen wie Nachhaltigkeit und Klimaschutz zu kaufen gab. Einen besonderen Dank sprach Elke Schollenberger, die Agendabeauftragte der Stadt, dem Bauhof aus, der „unglaublich hilfreich“ sei und ebenfalls vor Ort war. (dom)



Karl-Heinz M. Sohn (l.) und Christian Kramberg stellten den Verein enmoba vor.



Die Bürgerinitiative „Stille Schiene“ informierte über ihr Anliegen.



Viele Kinder machten bei der Mal-Aktion der Grünen Engel mit.



Wer wollte, konnten seinen ökologischen Fußballdruck bestimmen



Die Fair Trade Steuerungsgruppe bot Basteln und Malen an.